

MERIAN *live!*

ANDALUSIEN



Schnell orientiert mit **MERIAN TopTen 360°**

Alle Informationen fundiert und kompakt

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

ANDALUSIEN

Harald Klöcker ist freier Journalist und lebt in Köln. Er hat zahlreiche Publikationen zu landeskundlichen, kulinarischen und touristischen Themen Spaniens verfasst. Er berät auch spanische Firmen und Institutionen.

 Familientipps

 Barrierefreie Unterkünfte

 Umweltbewusst Reisen

 FotoTipp

 Ziele in der Umgebung

 Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€ ab 180 € €€€ ab 130 €
€€ ab 80 € € bis 80 €

Preise für ein dreigängiges Menü ohne Getränke:

€€€€ ab 60 € €€€ ab 40 €
€€ ab 20 € € bis 20 €



INHALT

Willkommen in Andalusien

4

MERIAN TopTen

Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

MERIAN TopTen 360°

Hier finden Sie sich schnell zurecht 8

MERIAN Tipps

Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Region zeigen 16

Zu Gast in Andalusien

20

Übernachten 22

Essen und Trinken 24

Einkaufen 28

Sport und Strände 30

Familientipps 34

◀ Festlich geschmückt: beim berühmten Pferdemarkt (► S. 49) in Jerez de la Frontera.

Unterwegs in Andalusien

36

Costa de la Luz	38
Sevilla und Umgebung	52
Málaga und die Costa del Sol	62
Córdoba, Granada, Jaén	74
Almería und der Osten	98



Touren und Ausflüge

106

Von Vejer nach San Roque	108
Von Granada durch die Alpujarras	109
Von Málaga nach Sevilla	110
Mit dem Rad von Vélez-Rubio nach Galera	111

Wissenswertes über Andalusien

112

Auf einen Blick	114
Geschichte	116
Reisepraktisches von A–Z	118
Orts- und Sachregister	124
Impressum	128

Karten und Pläne

Andalusien	Klappe vorne
Sevilla	Klappe hinten
Cádiz	43
Málaga	65
Córdoba	77
Granada	83
Die Alhambra	85
Almería	101
Route der Weißen Dörfer	108
Andalusisches Bergland	109
EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN	Klappe hinten



Willkommen in Andalusien

Die Architektur der Mauren, eine urwüchsige Landschaft, viel Sonne und ein sinnliches Lebensgefühl prägen die vielfältige Region im Süden Spaniens.

Gern höre ich mir an, was die Andalusier über sich selbst sagen. Dabei wird oft die These hervorgehoben: Andalusien ist vor allem ein Lebensgefühl, eine Art Temperamentszugehörigkeit, geprägt von viel Sonnenlicht, einem menschenfreundlichen Klima, einer südlichen Gelassenheit und einer fast schon sentimentalnen Verbundenheit mit den Traditionen und Landschaften der Region.

Für den Besucher leicht begreiflich sind die Faktoren Licht und Sonne. Es genügen wenige Tage des Umherreisens, um zu begreifen: Dieses Licht neigt zu Maßlosigkeit, zu extremer Intensität. Als wolle es dem Besucher die Gewissheit aufdrän-

gen, im Süden angekommen zu sein. Froh und inspiriert fühlt man sich, wenn man ohne Zeitdruck durch die Olivenkulturen der Provinzen Jaén oder Córdoba reist. Oder durch die fruchtbaren Ebenen an den Ufern des Río Guadalquivir. Gern darf es auch das vulkanische Küstengebirge Cabo de Gata, das einsame Felsengebirge der Serranía de Ronda oder die Steineichen-Dehesa im Hinterland der Provinz Huelva sein – immer erlebt man dieses unmäßige andalusische Licht als treuen Begleiter. Es leuchtet grüne Wiesen, rote Mohnfelder und weiße Kalkböden aus, lässt gelbe Steppenböden und graue Felsenriffe noch plastischer hervor-

◀ Schon von Weitem sichtbar, überragt das alte Kastell von Zahara die Sierra de Grazalema (► MERIAN Tipp, S.17).

treten, und überdies bescheint es Kirchen, Paläste, Burgen oder Gehöfte in bester Studioqualität.

Eine typisch andalusische Landschaft gibt es nicht. Wer die Tannenwälder der Sierra de Grazalema, die Wüste von Tabernas, die Karstformationen von El Torcal, schließlich die Avocado-, Mango- oder Zuckerrohrplantagen an der granadini-schen Costa Tropical gesehen hat, wird dem beipflichten. So viel Wildnis und Weite, so viele Gebirgsmassen, Schluchten oder von Erosion zerfurchte Ebenen. Mir kommt es so vor, als müssten diese wechselnden Landschaften, stets im Zusammenspiel mit dem südlichen Licht, als Hauptakteure des andalusischen Charmes genannt werden.

Maurische Pracht

Auch Städte sind besuchenswert, Granada, Sevilla, Córdoba, Málaga, Cádiz zumal. Wer im urbanen Getümmel genügend Geduld, Nerven und südliche Gelassenheit aufbringt, wird den Anblick historischer Gebäude von Rang auskosten können. Mehr und mehr wird dem Besucher einsichtig, wie stark das fast 800 Jahre währende Zeitalter der maurischen Herrschaft die Region geprägt hat. Vor allem der Feinsinn, die sensible Ästhetik der maurischen Baumeister imponiert, auch ihr Geschick für die Gestaltung von schattenreichen Innenhöfen, Gärten, landwirtschaftlichen Bewässerungsanlagen oder Ruhezonen, die in ihrer Bestimmung von Wasserspielen und Duftpflanzen unterstützt werden. Allein die Be-

schäftigung mit den Zeitzeugen maurischer Kunstfertigkeit würde eine längere Reise durch Andalusien rechtfertigen.

Kulinarische Genüsse

Ziemlich sicher hat auch die kulinarische Gegenwart Andalusiens den Mauren manche Anregung zu verdanken. Wenn wir uns heute an Mandeln, Orangen, Kapern, Safran, Granatäpfeln oder Feigen laben, wird leicht vergessen, dass die Mauren diese Kulturen mit nach Spanien brachten. Darüber hinaus erfreut man sich heute in Andalusien an kürzer oder länger gereiften Sherry-Spezialitäten, luftgetrocknetem Ibérico-Schinken, duftigen Olivenölen und würzig eingelegten Tafeloliven. Vielleicht hat es auch mit Lebensgefühl zu tun, dass die Andalusier frittierten Fischen, Zicklein- und Lammfleisch, den sonnenverwöhnten Tomaten und immer wieder dem großzügig bemessenen Olivenöl eine herausgehobene Wertschätzung entgegenbringen.

Für den Besucher gäbe es weitere Gründe, seinen Aufenthalt in diesen südlichen Breiten zu verlängern. Die schmucken Barockgebäude von Úbeda, die religiösen Prozessionen anlässlich der Karwoche, eine vertiefte Begegnung mit dem Flamenco, ausgedehnte Wanderungen durch den Naturpark Los Alcornocales, ein Besuch in der Grenzregion zu Portugal... Vermessen wäre es, Andalusien mit einer flotten Dreitagestour – Málaga–Córdoba–Sevilla – abzutun. Aber wer Zeit mitbringt, dazu Unternehmungslust und einen genießerischen Sinn, der kann eine Ahnung davon erhaschen, was andalusisches Lebensgefühl ausmacht.



MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Region: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch in Andalusien nicht entgehen lassen.

Die Region im sonnenreichen Süden Spaniens verfügt über beeindruckende Monuments aus der maurischen Epoche. Zu den Attraktionen zählen überdies die grandiosen Gebirgslandschaften, Strände an Mittelmeer und Atlantik, volkstümlich geprägte Dörfer sowie stimmungsvolle Feste und verlockende kulinarische Spezialitäten. Auch der weltberühmte Sher-

ry stammt von hier. Er steigert die andalusische Lebensfreude.

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

1 Jerez de la Frontera

Hier und in der Umgebung wird der weltberühmte Sherry hergestellt (► S. 49).

2 Alcázar, Sevilla

Die maurische Palastanlage verfügt über prächtige Säle und Innenhöfe (► S. 53).

3 Römische Siedlung Itálica

Reste einer römischen Siedlung mit Mosaiken, Wohnhäusern und einem Amphitheater (► S. 61).

4 Bergstädtchen Ronda

Der Ort liegt eindrucksvoll zu beiden Seiten einer tiefen Schlucht (► S. 72).

5 Mezquita, Córdoba

Eine prachtvollere Moschee gibt es in Spanien nicht (► S. 76).

6 Alhambra, Granada

Die Burgenanlage wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt (► S. 86).

7 Gebirgsregion Las Alpujarras

Die urwüchsige Bergregion ist ein Dorado für Naturfreunde (► S. 92).

8 Naturpark Cabo de Gata-Níjar

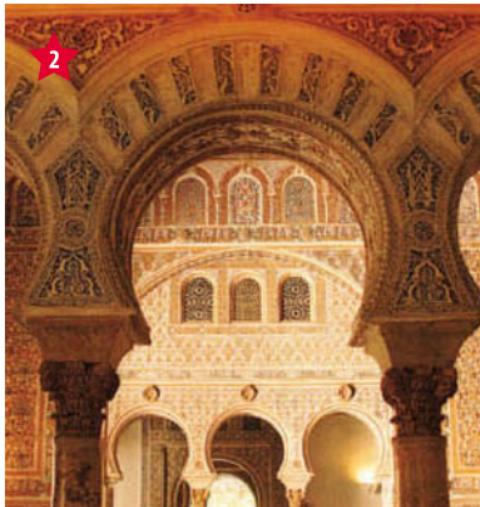
Das bedeutendste vulkanische Küstengebirge im westlichen Mittelmeerraum (► S. 103).

9 Die Route der Weißen Dörfer

Im Hinterland der Provinz Cádiz zeigt sich Andalusien von seiner romantischen Seite (► S. 108).

10 Semana Santa in Sevilla

Während der Karwoche finden in Sevilla spektakuläre Prozessionen statt (► S. 120).





360° Jerez de la Frontera

MERIAN TopTen

1 Alcázar

Die Stadt gehört zum weltberühmten Zentrum der Sherry- und Brandyherstellung (► S. 49).

SEHENSWERTES

2 Bodegas Tradición

Dieses imposante Gebäude stammt aus maurischer Zeit und repräsentiert in herausragender Qualität den almóhadischen Baustil. Im Innern birgt der Gebäudekomplex üppig bepflanzte Gärten

sowie die einzige erhaltene Moschee der Stadt (► S. 49).

Calle Alameda Vieja s/n

3 Fundación Real Escuela Andaluza del Arte Ecuestre

Es gibt in der Stadt nicht wenige Sherry-Bodegas, die über renommierte Produkte verfügen und besucht werden können. In der Regel werden auch Verkostungen angeboten und das Herstellungsverfahren dieses einzigartigen Getränks erläutert. »Tradición« unterscheidet sich von den anderen



Bodegas. Nicht wegen der angebotenen Führungen auf Deutsch, sondern wegen der hochklassigen Kunstsammlung, die im Haus betrachtet werden kann (► S. 50).

Calle de los Cordobeses 3

3 Fundación Real Escuela Andaluza del Arte Ecuestre
Die Spanische Hofreitschule begeistert durch Reitvorführungen, die sich durch ebenso poetische wie artistische Arrangements auszeichnen. Pferdefreunde aus aller

Welt pilgern nach Jerez de la Frontera, um die Schau sehen zu können (► S. 50).

Avenida Duque de Abrantes 50

ESSEN UND TRINKEN

4 El Bosque

Es werden typische Fleisch-, Fisch- und Gemüsegerichte aus der Region serviert. Eine Attraktion des Restaurants ist überdies die beeindruckend große Zahl an Sherry-Varianten (► S. 51).
Avenida Alcalde Álvaro Domecq 26



Die Plaza de España im Parque de María Luisa (► S. 56) gehört zu den bekanntesten Plätzen Sevillas. Sie und der Park entstanden zur Ibero-Amerikanischen Ausstellung 1929.



Zu Gast in Andalusien

Luxuriöse Hotels in maurischem Stil, unwiderstehliche kulinarische Genüsse und rauschende Feste sind in Andalusien von der Küste bis ins Hinterland zu finden.

RADFAHREN

Für Radausflüge in die Gebirge benötigt man eine solide Ausrüstung und gute Kondition. Es sind Haarnadelkurven und steile Passstraßen zu erwarten. Besonders lohnend sind die granadischen Alpujarras, die Sierra de Ronda, die Sierra Nevada oder die Sierra de Grazalema.

REITEN

Aires Africanos

 B 4

Angeboten werden Ausflüge mit Kamelen durch die Dünenlandschaft des Nationalparks Coto de Doñana. Matalascañas • Avenida de las Adelfas s/n • Tel. 959 44 85 77 • www.airesafricanos.com

Escuela de Arte Ecuestre

Costa del Sol

 D 5

Seit 1998 gibt es das Reitzentrum in Estepona mit vielen Angeboten sowohl für Profis als auch für Amateure.

Estepona, C/Rio Padrón Alto • Tel. 9 52 80 80 77 • www.escuela-ecuestre.com

Fundación Real Escuela Andaluza del Arte Ecuestre

 C 5

Andalusische Reitkunst auf hohem Niveau mit spektakulären Vorführungen.

Jerez de la Frontera, Avenida Duque de Abrantes s/n • Tel. 9 56 31 80 08 • www.realescuela.org

TENNIS

Alle Urlaubsorte und sehr viele Hotels an der Küste verfügen über eigene Tennisplätze.

WANDERN

Zu den beliebtesten Gegenden zählen die Sierra de Grazalema, die Sierra de Aracena, die Sierra de Cañarola, der Naturpark Cabo de Gata sowie die Alpujarras.

Wer auch anspruchsvollere Fahrradtouren schafft, wird in Andalusien mit einzigartigen Aussichten auf Berge und Täler belohnt.



Federación Andaluza de Montañismo

Infos über Wanderrouten.
Granada, Calle Santa Paula 23 •
Tel. 958 29 13 40

WASSERSPORT

Die Region verfügt über mehr als drei Dutzend Sporthäfen.

Federación Andaluza de Vela

Infos zum Thema Segeln.
Cádiz, Puerto de Santa María •
Tel. 956 85 48 13 • www.fav.es

Federación Española de Motonaútica

Infos zum Thema Motorbootssport.
Madrid, Avenida de América 33 •
Tel. 914 15 37 69

Mekka für Wassersportler aller Art ist der Ort Tarifa:

Fremdenverkehrsbüro

Tarifa, Paseo de la Alameda •
Tel. 956 68 09 93 • www.gotarifa.com/sport/sport.html

WINTERSPORT

Das Zentrum des südeuropäischen Wintersports ist die Sierra Nevada. Dort befindet sich auf rund 2500 m Seehöhe das Skigebiet Solynieve.

AUSKUNFT

Fremdenverkehrsbüro

Sierra Nevada, Plaza de Andalucía,
Edificio Cetursa • Tel. 902 70 80 90 •
www.andalucia.org/sierra-nevada

Federación Andaluza de Deportes de Invierno

Andalusischer Wintersportverband.
Granada, Calle Carmen de Burgos 14 •
Tel. 958 52 12 45



MERIAN Tipp

NATURPARK SIERRA DE CAZORLA, SEGURA Y LAS VILLAS

H 2

Mit einer Fläche von 214 000 ha der größte Naturpark Andalusiens. Er ist durchzogen von Flüssen; auch der Río Guadalquivir entspringt hier. Wanderer finden ein noch naturnahes Waldgebiet mit einer intakten Flora und Fauna. Wildkatzen, Mufflons, Damhirsche, Bergziegen und Wildschweine sind hier heimisch. ► S. 17

STRÄNDE

Playa de Bolonia

C 6

Westlich von Tarifa gelegener Sandstrand, der teilweise eine Breite von 100 m erreicht. Oft wehen hier kräftige Atlantikwinde, daher besonders beliebt bei Surfern.

Playa de Genoveses

J 5

Schöner, zumeist noch nicht überlaufener Sandstrand nahe der Ortschaft San José innerhalb des Naturparks Cabo de Gata (Almería). Kein Service am Strand, dafür Ruhe und erholsame Verhältnisse. Südlich davon weitere wenig besuchte Strände (Monsul, Las Calas).

Playa de Matalascañas

B 4

Grandioser, weitläufiger Sandstrand sowie Dünen nahe der Ortschaft Torre de Higuera nahe dem Nationalpark Coto de Doñana (Costa de la Luz). Im Juli und August sehr voll. Komfortable Hotelanlagen und Serviceeinrichtungen in der Nähe.

Playa de Vera

K 4

Sauberer Sandstrand nahe der Ortschaft Vera im Nordosten Almerias.



Familientipps

Spanien ist ein kinderfreundliches Land. Viele Hotels haben sich auf die Bedürfnisse der kleinen Gäste eingestellt. Wird's am Strand mal langweilig, locken jede Menge Erlebnisparks.

◀ Oasys Parque Temático (► S. 35) macht auch die Kleinsten zu echten »Bandoleros«.

Aqualand

 E5

Umfassendes Angebot an Wasserspielen und -vergnügungen mit vielen rasanten Attraktionen. Rafting-Strecken, spezieller Bereich für kleinere Kinder, zahlreiche Wasserfälle und -rutschen. Auch diverse Wassertiere zählen zur Offerte dieses familienfreundlichen Parks. Torremolinos, Calle Cuba 10 • Tel. 95238 88 88 • www.aqualand.es • 29. Mai–21. Juni tgl. 11–18, 22.–30. Juni 10–18, Juli, Aug. 11–19, 1.–13. Sept. 11–18 Uhr • Eintritt bei Onlinebuchung 26 €, Kinder 17 €

Crocodile Park

Torremolinos

 E5

Mehr als 200 Krokodile können hier aus der Nähe betrachtet werden – darunter das größte Krokodil Europas. Außerdem gibt es eine Ausstellung über die Lebensbedingungen von Reptilien in freier Wildbahn.

Torremolinos, Calle Cuba 14 (nahe Palacio de Congresos) • Tel. 952 05 17 82 • www.crocodile-park.com • tgl. 10–18, im Sommer bis

19 Uhr • Eintritt 15,50 €, Kinder 13 €

Lobo Park

 E4

Weitläufiger, 40 ha umfassender Themenpark, der sich vor allem der Lebensweise der Wölfe widmet. Zu sehen sind Europäische Wölfe, Tundra-Wölfe sowie andere Arten. Wer sich für Wölfe interessiert, findet in ganz Andalusien kein attraktiveres Besuchsziel. Auch Pferde gibt es in diesem engagiert geführten Park. Sehr zu empfehlen sind die kompetenten Führungen.

Carretera Antequera-Álora (A 343), km 16 • Tel. 952 03 1107 • www.lobo-park.com • tgl. 10–18 Uhr • Wolfsführung 11 €, Kinder 7 €

Oasys Parque Temático

 J4

Mitten in der Wüste Tabernas in der Provinz Almería liegt diese Westernkulissenstadt. Inzwischen zählt auch ein Zoo mit exotischen Raubtieren und anderen Tieren zu dem viel besuchten Komplex.

Tabernas, Ctr. Nacional 340 a, km 464 (Autobahnausfahrt 376 Richtung Guadix) • Tel. 9 0253 35 32 • www.oasys-parquetematico.com • im Winter nur am Wochenende, ab Ostern tgl. 10–21 Uhr • Eintritt 22,50 €, Kinder 12,50 €, Sonderpreise für Gruppen

Parque Submarino

»Sea Life«

 E5

Hier präsentiert sich die Unterwasserwelt: Lebende Haie, Rochen, Muränen, Seepferdchen und andere Lebewesen aus den Weltmeeren gibt es zu bestaunen.

Benalmádena Costa, Puerto Marina • Tel. 952 56 82 39 und 952 56 01 50 • www.visitsealife.com • tgl. 10–24 Uhr • Eintritt online 9 €

Tivoli World

 E5

Vergnügungspark mit Spielen und Attraktionen für die ganze Familie.

Arroyo de la Miel in Benalmádena bei Torremolinos • Tel. 952 44 28 48 und 952 57 70 16 • www.tivoli.es • wechselnde Öffnungszeiten, normalerweise im Winter nur an Wochenenden und Feiertagen, ansonsten 12–23 Uhr geöffnet • Eintritt 7,95 €

 Weitere Familientipps sind durch dieses Symbol gekennzeichnet.



Die riesige Holzkonstruktion Metropol-Parasol (► S.55) in Sevilla wird auch »die Pilze« genannt. Dazu inspiriert wurde der Architekt durch die Säulen der Kathedrale von Sevilla.



Unterwegs in **Andalusien**

Üppig bepflanzte Gärten und weite Landschaften, sehenswerte Städte und attraktive Strände – das Land zwischen Küste und Gebirge verzaubert durch seine Vielfalt.

Von Vejer nach San Roque – Die Route der Weißen Dörfer ★

Charakteristik: Ausflug mit dem Auto durch schöne Landschaften **Dauer:** 2 Tage **Länge:** 250 km **Einkehrtipp:** Don Miguel, Ronda, Villanueva 4, Tel. 952 871090



€€ **Auskunft:** Fremdenverkehrsamt Ronda, Paseo de Blas Infante s/n, Tel. 952 169311, www.turismoderonda.es

Karte ▶ S.108

Das Hinterland der Provinz Cádiz verfügt über reizvolle Landschaften und gepflegte Dörfer mit zumeist weiß gestrichenen Häusern.

Vejer ▶ Ronda

Wir folgen fortan der Ruta de los Pueblos Blancos von **Vejer** nach **San Roque**. Vejer de la Frontera liegt auf einem Hügel nahe dem berühmten Cabo de Trafalgar. Wir fahren auf der C343 nach **Medina Sidonia**. Von dort folgen wir der Route nach **Arcos de la Frontera**, einem bizarr auf einem Felsenabhang gelegenen Städtchen mit sehenswerter Altstadt. Wei-

ter führt die Route nun ostwärts auf der C344 über El Bosque und Benamahoma nach **Grazalema**, Metropole der waldreichen Sierra de Grazalema. Dann geht es weiter bis nach **Ronda**, das sich für eine Übernachtung anbietet.

Ronda ▶ San Roque

Am nächsten Tag fahren wir auf der C341 nach Süden durch eine wilde Bergregion. Lohnend ist der Besuch der beiden Dörfer **Jimena de la Frontera** und – vor allem – **Castellar de la Frontera**. Die Straße bringt uns zur Küste bis nach **San Roque**.



Von Granada durch die Alpujarras – Im andalusischen Bergland

Charakteristik: Autotour mit Ausblicken **Dauer:** 1–2 Tage **Länge:** 250 km **Einkehrtipp:** Restaurante La Fragua, Trevélez, Barrio Medio (zwischen Rathaus und der Kirche San Antonio), Tel. 958 85 85 73, www.hotellafragua.com €€ **Auskunft:** Fremdenverkehrsamt Lanjarón, Av. de Madrid s/n, Tel. 958 77 04 62, www.lanjaron.org

Karte ▶ S.109

Die Alpujarras, ein Vorgebirge der Sierra Nevada, bescheren dem Besucher eine raue, urwüchsige Berglandschaft mit weiten Blicken über Täler und Hänge, Mandel- und Feigenkulturen sowie kleine Dörfer. In den meist engen, wasserreichen Tälern der stark zerklüfteten Landschaft gedeihen viele seltene Pflanzen. Wer über genügend Zeit verfügt, sollte sich auf jeden Fall eine Wanderung gönnen.

Granada ▶ Trevélez

Diese Route beginnt und endet in **Granada**. Auf der Flughafenautobahn und dann weiter auf der N 323 fahren wir südwärts bis nach **Béznar**, wo wir auf der C 333 nach **Lanjarón** abbiegen. Sein gutes Mineral-

wasser wird in ganz Andalusien und darüber hinaus vertrieben. Von hier geht es weiter bis nach **Orgiva**, wo wir die C333 verlassen und auf die GR 421 wechseln. Sie führt uns durch ein wunderbares Bergpanorama via **Pampaneira** und **Pitres** bis nach **Trevélez**, dem höchstgelegenen Bergdorf der Iberischen Halbinsel.

Trevélez ▶ Granada

Weiter geht die Fahrt über Juviles, Bérchules, Mecina Bombarón, Yegen und Válor nach **Laroles**, wo die Serpentinenstraße nordwärts zum **Puerto de la Ragua** ansteigt. Wir überqueren die Höhenzüge der Sierra Nevada und fahren auf der anderen Seite hinab nach **Lacalahorra** und über **Guadix** nach Granada zurück.

